

Melk, 30. November 2006

Persönliche Reflexionen


von

Dkfm. Lorenz Fritz, Generalsekretär respACT austria
über...

- I. den Paradigmenwechsel zur Nachhaltigkeit
- II. den Nachhaltigkeitsbericht von LebensweltHeim
- III. die Rolle der Politik in Fragen der Nachhaltigkeit



I. Der Paradigmenwechsel zur Nachhaltigkeit

- mein persönlicher Zugang
- Corporate Social Responsibility (CSR) als erste unternehmerische Antwort
- Unternehmensplattform respACT austria 
- Gemeinsame Aufgabe von Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik

Die Plattform für Unternehmen



Seit Juni 2005 gibt es mit respACT austria - Verein zur Förderung gesellschaftlicher Verantwortung von und in Unternehmen - eine neue Plattform für Unternehmen, der diesen gebündelte und klare Informationen bietet.

respACT austria ist ...

- ... der **Ansprechpartner** für Unternehmen ...
- ... die **Plattform** der Wirtschaft ...
- ... der gesellschaftliche **Dialogpartner** ...
- ... der nationale und europäische **Themenführer** ...

*... zu CSR, Nachhaltiger Entwicklung
und Wirtschaftsethik!*





II. Der Nachhaltigkeitsbericht von LebensweltHeim

- Kein Bericht wie erwartet
- Eine erste Antwort der Zivilgesellschaft hinsichtlich:
 - Antizipieren der Zukunft
 - Partizipation
 - Öffnung und Vernetzung
 - Leistung und Qualitätserbringung nach dem Subsidiaritätsprinzip
 - Eigenfinanzierung
 - Vertreten der Interessen gegenüber der Politik



III. Die Rolle der Politik

- Fehlende Offenheit gegenüber dem Tabuthema Altern
- Wegschauen, wenn sich die Praxis nicht mehr im Rahmen der Gesetze abspielt
- Reagieren statt Zukunftsgestaltung
- Föderalisierung ohne Rahmenbedingungen zu schaffen hinsichtlich:
 - Mindeststandards
 - Qualitätsmanagement- und Zertifizierungssystem

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Weitere Informationen und aktuelle Meldungen:
www.respect.at

